Kunstgeschichte

Verliehener Titel
Bachelor of Arts

Optionen
Für die Möglichkeit, den Zusatz «Zweisprachiges Studium, Deutsch/Französisch» zu erwerben, wenden Sie sich bitte an das betreffende Departement (siehe Kontakt).
Dieses Studienprogramm bietet eine Option **Archäologie** an.

Studiensprachen
Studium auf Deutsch und Französisch

Studienbeginn
Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar)

Zugang zu weiterführenden Studien
Dieses Bachelorprogramm gibt Zugang zu den Masterprogrammen **Kunstgeschichte**, **Archäologie** (mit Option Archäologie).

Das Bachelorprogramm in Kunstgeschichte bietet den Studierenden die Möglichkeit, Kenntnisse über die Geschichte der Kunst von den Anfängen bis heute zu erwerben, d.h. von der Kunstgeschichte und Archäologie der klassischen Antike bis zur Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart.
Dieses Studienprogramm ist zweisprachig, unterrichtet wird auf Französisch und auf Deutsch. Die Studierenden müssen obligatorisch Veranstaltungen in beiden Sprachen belegen. Die genaue Aufteilung hängt von den einzelnen Unterrichtseinheiten ab. Die Prüfungen, Hausarbeiten und Referate können die Studierenden jedoch immer in der Sprache ihrer Wahl (Französisch oder Deutsch) ablegen.
Das Studium besteht aus zwei Teilen: dem Grundpfeiler und einem Vertiefungsbereich. Im Grundpfeiler werden Grundkenntnisse über die Kunstgeschichte aller Epochen erworben. Im Vertiefungsbereich haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in drei der vier Epochen zu stärken oder sich in Archäologie (Option Archäologie) zu spezialisieren. Mit den im Rahmen des Profils Archäologie angebotenen Veranstaltungen und Praktika kann ein Masterstudium in Archäologie angeschlossen werden.

Profil des Studienprogramms

Das Bachelorprogramm in Kunstgeschichte bietet den Studierenden die Möglichkeit, Kenntnisse über die Geschichte der Kunst von den Anfängen bis heute zu erwerben: Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart (20. und 21. Jh.), Kunstgeschichte der Neuzeit, des Mittelalters im Westen und in der byzantinischen Welt und Kunstgeschichte und Archäologie der klassischen Antike.

Grundpfeiler
Der Grundpfeiler besteht aus fünf obligatorischen Modulen. In diesen wird in die Geschichte und die wissenschaftlichen Methoden der Disziplin sowie in die vier kunsthistorischen Epochen eingeführt. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse, die für das Verständnis und die Interpretation von Kunstwerken im Hinblick auf ihre Materialität, ihren historischen Kontext und ihre wechselnden Funktionen erforderlich sind.

Vertiefung in die Kunstgeschichte
Der Vertiefungsbereich in Kunstgeschichte umfasst fünf Module. Die ersten drei Module ermöglichen eine Vertiefung der Kenntnisse und Analysemethoden im Rahmen spezifischer Themenbereiche der jeweiligen Epochen. Verschiedene Methoden und Interpretationsansätze werden je nach den behandelten Fragestellungen erprobt und angewandt. Der wissenschaftliche Ansatz zur Beschreibung, Analyse und Interpretation von Kunstwerken wird im Rahmen von Fallstudien entwickelt. Die Bachelorarbeit ermöglicht die eigenständige wissenschaftliche Anwendung der erworbenen Kenntnisse. Das Soft-Skills-Modul ermöglicht den Studierenden, das Studium der Kunstgeschichte durch den Erwerb von Kenntnissen aus anderen Disziplinen ihrer Wahl zu ergänzen.

Option Archäologie
Die Option Archäologie umfasst fünf Module und vermittelt vertiefte Kenntnisse in Archäologie über einen breiten chronologischen Zeitraum, von den Anfängen der minoischen Zivilisation (2700-1200 v. Chr.) bis zum Ende des Römischen Reiches im 5. Jahrhundert n. Chr. Das Studium der Option Archäologie konzentriert sich einerseits auf das Erlernen archäologischer Techniken und Methoden, einschliesslich einer Einführung in die Archäometrie, und andererseits auf das Wissen über Denkmäler, Objekte, materielle und künstlerische Kultur der (griechischen und römischen) klassischen Antike unter Einbezug anthropologischer Ansätze. Eine Besonderheit der Option Archäologie ist die Verbindung der Untersuchung von Objekten und Bildern aus anthropologischer und soziologischer Perspektive mit dem Erwerb praktischer Kenntnisse: das Studium von Objekten in Museen, die Mitarbeit bei der Organisation von Ausstellungen und die Teilnahme an archäologischen Ausgrabungen. Die Option Archäologie ermöglicht es, eine Bachelorarbeit zum Thema Antike zu verfassen.

Ausbildungsziele und Berufsperspektiven
Ziel des Studiums ist der Erwerb von Grundkenntnissen in der Kunstgeschichte aller Epochen, die Fähigkeit eines kritischen Umgangs mit Quellen, Interpretationen, Methoden und Theorien, sowie die Hauptströmungen der Kunst von der Antike bis zur Gegenwart zu beherrschen. Formale und inhaltliche Analysemethoden sowie der wissenschaftliche Zugang zu Kunstwerken stehen im Fokus der Lehre. Das vertiefte Wissen, das im Rahmen dieses Bachelorprogramms erworben wird, kann im Rahmen eines Masterstudiums weiter ausgebaut werden. Die im Studium erworbenen Kenntnisse ermöglichen den Studierenden ebenfalls den Einstieg in ein breites Arbeitsfeld (Museen, Kunstmarkt, Kultur, Verlagswesen, Denkmalpflege, archäologische Dienste uvm.)

Studienaufbau

Studienstruktur

120 ECTS-Kreditpunkte + 60 ECTS-Kreditpunkte in einem Nebenprogramm nach Wahl, 6 Semester

Studienplan

http://studies.unifr.ch/go/6TFjB

Zulassung

Folgende **schweizerische Vorbildungsausweise** berechtigen zur **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg:

- Schweizerische oder schweizerisch anerkannte kantonale gymnasiale Maturität
- Berufs- oder Fachmaturitätsausweis + Zeugnis über die Ergänzungsprüfung der Schweizer Maturitätskommission (Passerelle)
- Bachelorabschluss einer schweizerischen universitären Hochschule, einer anerkannten schweizerischen Fachhochschule (FH) oder pädagogischen Hochschule (PH)

Eine **Liste aller weiteren anerkannten schweizerischen Vorbildungsausweise** befindet sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-swisscertificates

Ausländische Vorbildungsausweise werden grundsätzlich nur anerkannt, wenn sie im Wesentlichen einer schweizerischen gymnasialen Maturität entsprechen. Sie müssen einen allgemein bildenden Charakter aufweisen. Als allgemein bildend gilt ein ausländischer Vorbildungsausweis, wenn unter anderem in den letzten drei Schuljahren der Sekundarstufe II durchgehend mindestens sechs allgemein bildende, voneinander unabhängige Fächer gemäss folgender Liste absolviert wurden:

1. Unterrichtssprache (der Schule)
2. Zweitsprache (eine Fremdsprache)
3. Mathematik
4. Naturwissenschaften (Biologie oder Physik oder Chemie)
5. Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie oder Geschichte oder Wirtschaft/Recht)
6. Frei wählbar (Informatik oder Philosophie oder eine zusätzliche Sprache oder ein Fach aus den Fächergruppen 4 oder 5)

Die allgemeinen sowie die **länderspezifischen Mindestanforderungen für ausländische Vorbildungsausweise** für die **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg befinden sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-countries
Zusätzlich muss der **Nachweis ausreichender Deutsch- oder Französischkenntnisse** erbracht werden.
Alle Richtlinien sind abrufbar unter: https://studies.unifr.ch/go/adm-guidelines

Als Grundlage für die Bewertung von ausländischen Vorbildungsausweisen gelten die «Empfehlungen für die Bewertung ausländischer Reifezeugnisse» verabschiedet von der Kammer universitäre Hochschulen von swissuniversities am 21.11.2024 (https://studies.unifr.ch/go/swissuniversities24de). Die Zulassungsbestimmungen sind jeweils für das angegebene akademische Jahr gültig. Das Rektorat der Universität Freiburg behält sich das Recht vor, sie jederzeit zu ändern.

Varianten

Wird auch als Nebenprogramm angeboten (60/30 ECTS-Kreditpunkte).

Kontakt

Philosophische Fakultät
Departement für Kunstgeschichte und Archäologie
Anja Delz
anja.delz@unifr.ch
http://studies.unifr.ch/go/de-art-history